



Musikalische Beiträge der Schüler bereicherten die Feierlichkeit.



Der Lehrerchor zauberte mit seinen Liedern adventliche Klänge.

Im Zeichen weihnachtlicher Vorfreude

Schüler und Lehrer sorgten für stimmungsvolle Adventsfeier an der Notker-Schule

Deggendorf. (t) Die Adventsfeier in der St.-Notker-Schule folgt einer langjährigen Tradition. So öffnete sie auch heuer wieder ihre Pforten für Eltern, Nachbarn und Neugierige, um mit einem sehr lebendigen Programm auf sich aufmerksam zu machen, und den Besuchern zu zeigen, dass auch hier ein geregelter Schulbetrieb stattfindet, wie in anderen Schulen auch.

Dafür durften die Eltern schon vor dem offiziellen Teil dem Unterricht beiwohnen. Schüler und Mitarbeiter der Schule musizierten in der Aula und auch Geschichten zauberten ein Stück vorweihnachtliche Freude in den Raum. Bei einem Weihnachtsmarkt in den weitläufigen Gängen boten Fieranten manch selbst gefertigte Geschenke feil, standen die Mitarbeiterinnen der Schulküche bereit und hielten einige Klassen ein adventliches Rahmenprogramm bereit.



Zur Adventsfeier kam die Schulfamilie in der Aula zusammen.

(Fotos: Jenner)

Große Ideenvielfalt

Mit großem Bahnhof zeigten die Besucher in der Aula ebenso großes Interesse an der Adventsfeier in der St.-Notker-Schule. Mit anderen Worten: Der Raum platzte zum offiziellen Teil der Veranstaltung aus allen Nähten. Die Schulleiterin Monika Herold-Walther begrüßte viele Ehrengäste, darunter Delegationen von weiteren Schulen, Politiker und die Hohe Geistlichkeit.

Als sie vor zehn Jahren gekommen sei, kommentierte sie ihren Auftakt an der Schule, „gab es Überlegungen, das langjährige Ritual der Adventsfeier zu unterbrechen“. Dies sei aber abschlägig beschieden worden, deswegen wurden

es weitergeführt. „Seit etlichen Wochen hing ein Bastel-, Leim- und Platzhengeruch über der Schule“. Monika Herold-Walther zeigte sich erstau von der Ideenvielfalt der Organisatorinnen und dem Können der Schüler. „Unter diesen Wunderwerken, bin ich mir sicher, ist für alle was dabei.“ Diese Adventsfeier sei ein besonderer Tag, da hier Mitarbeiter der Schule, Lehrer, Eltern und Gäste sich gemeinsam und mit Schülern treffen. Tags zuvor sei MdL Bernd Sibil vorbeigekommen, der begeistert kommentiert hätte: „Die St.-Notker-Schule ist schon etwas Besonderes.“ Und sie seien selbst sehr stolz auf das Erreichte. Die Besucher rief sie dazu auf, den Tag zu genießen. Viele Hel-



Ilona Arbingler studierte die Weihnachtsgeschichte mit ihren Schützlingen ein.

fer und Mitdenker hätten viele Ideen eingebracht und umgesetzt und für den großen Hunger in der Mittagszeit hielten Mitarbeiterinnen der Schulküche einen Chili-Eintopf und Kürbissuppe parat. Der Dank galt auch den Eltern und dem Elternteil, die in der Nacht zuvor viele Kuchen und Torten gebacken hätten. „Besuchen Sie auch das Elterntermincafé und lassen Sie sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück leckeren Kuchen verwöhnen.“

Reh auf seinen Tannenbaum, der Dachs, der wollte einfach nur nernen, und der Ochse saufen. Am Ende platzte der Esel heraus: „Denkt dabei jemand auch an das Kind?“ Großen Applaus fanden die musikalischen Beiträge von Josef und Sebastian auf den Windharfen, die von Dr. Florian Salzberger und Miriam Lederer begleitet wurden. Auch der Lehrerchor zauberte ein bisschen adventliche Stimmung in die Aula. Moderator Kai Hofmann lud am Ende des offiziellen Teils die vielen Besucher zu einem Rundgang durchs Haus ein. Überall gab es selbstgefertigte Geschenke und die Klasse 1 a um Ilona Arbingler führte in ihrem Klassenzimmer in einer kleinen Theaterinszenierung die Weihnachtsgeschichte auf.

Adventliche Stimmung

In einer eigenen Weihnachtsgeschichte kamen verschiedene Tiere zu Wort, die über Weihnachten diskutierten. Der Fuchs bestand natürlich auf seinem Gänsebraten, das



Der Elternbeirat trug das Seine zu einem gelungenen Adventsfest bei.